



Dr. Birgit Malecha-Nissen
Mitglied des Deutschen Bundestages

Hilfsgelder müssen unverzüglich in Krisenregionen ankommen

Vor dem Hintergrund der verstärkten Kämpfe um Aleppo fordert die Bundestagsabgeordnete Dr. Birgit Malecha-Nissen schnelle humanitäre Hilfe und eine Stabilisierungsstrategie für zurückeroberte Gebiete

Berlin, 08.02.2016

Berliner Büro:

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: (030) 227-75165

Fax: (030) 227-70165

birgit.malecha-nissen@bundestag.de

Anlässlich der verstärkten Kämpfe um die Millionenstadt Aleppo in Syrien erklärt die Bundestagsabgeordnete Dr. Birgit Malecha-Nissen:

„Die Kämpfe um die Stadt Aleppo erreichen derzeit einen dramatischen Höhepunkt. Das Aushungern hunderttausender Zivilisten wird weiterhin als Druckmittel eingesetzt, um die Gegenseite zum Aufgeben zu zwingen. Leidtragende sind die Menschen vor Ort, denen die internationale Gemeinschaft nun unverzüglich helfen muss.

Ein wichtiger Schritt dazu sind die mehr als neun Milliarden Euro, die 70 Regierungen auf der Geberkonferenz in London zugesagt haben. Die 2,3 Milliarden Euro bis 2018, die von uns Deutschen versprochen wurden, sind sehr zu begrüßen. Nun kommt es drauf an, diese auch wirklich innerhalb kürzester Zeit zur Verfügung zu stellen. Gebraucht wird humanitäre Hilfe in Form von Nahrungsmitteln und Medikamenten, die zu den eingeschlossenen Menschen durchgelassen werden müssen. In den Grenzregionen Syriens müssen international geschützte Zonen mit ausreichend ausgestatteten Flüchtlingslagern errichtet werden. Andernfalls droht eine humanitäre Katastrophe ungeahnten Ausmaßes.

Wichtig ist es auch, eine Strategie für zurückeroberte Gebiete zu haben. Diese müssen stabilisiert werden, indem das normale Leben der Menschen wieder hergestellt wird. Dazu gehören Strom, Wasser, Nahrungsmittel und auch Bildung. Wie wir auch wollen Menschen in Krisenregionen ihre Kinder zur Schule schicken und ihren Unterhalt selbst verdienen. Wenn wir den Menschen eine Perspektive geben, kann der Terror langfristig besiegt und die Flucht vor diesem beendet werden.“